

Performing Arts Festival Berlin

25 — 30
Mai 2021

Programm + Information
www.performingarts-festival.de



Medieninformation vom 21. Mai 2021

Open-Air-Veranstaltungen ergänzen die digitalen Räume

Am kommenden Dienstag, den 25. Mai 2021, startet das Performing Arts Festival Berlin. Die neue Verordnung des Berliner Senats zur Corona-Pandemie ermöglicht es kurzfristig, einige Produktionen nun auch als Open-Air-Veranstaltungen mit begrenzter Besucher:innenzahl anzubieten. Bis zum 30. Mai 2021 präsentiert das Festival mit rund 100 Produktionen aus allen Genres der freien darstellenden Künste die gegenwärtigen Möglichkeiten, neue Räume der Begegnung und des Experimentierens in der Freien Szene zu schaffen.

Hybrid geplant, digital angekündigt und nun doch teilweise analog möglich: Das Performing Arts Festival Berlin stellt einmal mehr die hohe Flexibilität der Freien Szene unter Beweis. Neben digitalen Räumen lassen sich nun auch analoge neue Räume in der Festivalzeit entdecken. Beispielsweise das Deutsch-Russische Museum, auf dessen Gelände die Luftartistische Performance „HochZuhause – Geschichten aus dem begrenzten Raum“ mit der Trapezkünstlerin Jana Korb stattfinden wird.

Im ACUD Theater werden drei Produktionen Open-Air zu erleben sein: Das spazierende Mantel-Duett „Cloak Work“ mit der Fragestellung, wie gesetzliche und soziale Normen den Umgang der Menschen miteinander und ihrer Umwelt beeinflussen. Die Performance „RIGHT ON!“ von Daniela Marcozzi, deren Freunde ein Jahr aufgrund des italienischen Gesetzes zur Terrorismusbekämpfung in sogenannter „vorbeugender Haft“ festgehalten wurden. Und „Die Ermordung einer Butterblume“ von Alfred Döblin über die Ignoranz des Menschen gegenüber der Natur.

Im Ballhaus Ost wird der 360 Grad Film „WÜSTE ZUKUNFT“ in einem Open Air Showing präsentiert. Gegen Pfand kann eine VR-Brille ausgeliehen und das Video im angrenzenden Friedhofspark angesehen werden.

Auf einem Hörspaziergang durch Berlin-Schöneberg befasst sich „Reclaim the streets“ mit der Frage nach der Zukunft der Stadt. Der Audiowalk „Silent Moves“ führt in Berlin-Lichtenberg zu Orten vietnamesischen Lebens von der DDR bis zur Gegenwart. Im Wedding startet „Die Leiche loswerden“ als audiovisuelle Stadtraumbetrachtung, die man einzeln und ganz autonom durchführen kann.

Auf die Frage „Wem gehört die Stadt?“ sucht die seit 2019 bestehende Organismendemoskatie Club Real in dem Politikexperiment und Hörspiel „Jenseits der Natur“ Antworten und lädt bei Führungen über die Grünfläche an der Osloer Straße dazu ein, ein Ökosystem der politischen Teilhabe aller Lebewesen zu erkunden.

Und der TD Berlin konnte sich mit der bildstarken Performance CARE AFFAIR – ein Gedankenexperiment über Geschlechterrollen von Frauen und Fiktion, für das Pilotprojekt TESTING qualifizieren. Diese wird indoor live und vor Publikum zu sehen sein.

Weitere Veranstaltungen, die unter freiem Himmel stattfinden sind: die Live-Performance „Chickenthing“ von Robin Leveroos in den Tempelhofer Gärten, das Sprechtheater „Grind Side Of The Moon“ vom Nie Theater sowie das postkapitalistische Naturschauspiel „Wüste, Würste, Würde“ von der Dramatischen Republik – beide am Haus der Statistik, das Musiktheaterstück „The First Night of Auelele“ vom Luftmensch Collective am Karpfenteich im Treptower Park, die Multimedia-Performance „GlassLab2021“ vom Butterfly Projekt am BHROX bauhaus reuse und die

Termin

25. – 30. Mai 2021

Ort

digital und open air

Webseite

www.performingarts-festival.de

Pressearbeit

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth &
Damaris Schmitz

Tel. (030) 440 10 688/ -721

mail@artefakt-berlin.de

Pressedownload

www.artefakt-berlin.de

Veranstalter

LAFT BERLIN Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Förderer



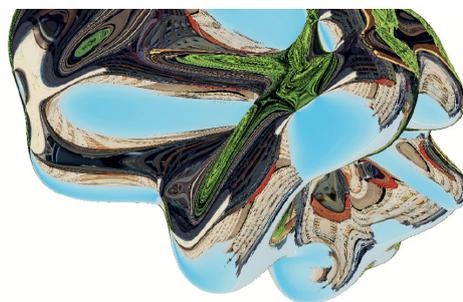
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Performing Arts Festival Berlin

25 — 30
Mai 2021

Programm + Information
www.performingarts-festival.de



Tanzperformance „SCHAUMSCHIFF“ von Sabine Bremer, Ini Dill & die elektroshuhe in der Wüstenlounge des Haus der Statistik.

Auch in die **Audio-Spielstätten-Tour** lässt sich individuell eintauchen. 30 Stationen in 12 Bezirken lassen sich dabei erkunden. Ob im Anschluss an den Open Air Cafébesuch oder spontan beim Spaziergang durch die Kieze: Die einzelnen Beiträge können mittels QR Codes direkt vor Ort bei den Spielstätten oder zwischen den Orten und zuhause auf der Festival-Website gehört werden.

Neben den vielfältigen Beiträgen aus dem „Programm der Szene“ und den Spielorten der Freien Szene, widmet sich das Programm auch wieder dem Nachwuchs. Die Plattform *Introducing...* zeigt vier ausgewählte digitale Produktionen von Berliner Neocomer:innen am HAU Hebbel am Ufer, im Ballhaus Ost, in den Sophiensælen und am TD Berlin.

Interviews und Hintergrundgespräche

Für ein Hintergrundgespräch stehen Leoni Grützmacher, Anne Hirth und Nora Wagner für das kollektive Festivalteam und Janina Benduski als Programmdirektorin des Verbandes zur Verfügung.

Ticketkauf über die jeweiligen Spielstätten oder Künstler:innen.
Das Programm und weiterführende Links zum Ticketverkauf unter:
www.performingarts-festival.de

Akkreditierungswünsche richten Sie bitte an: mail@artefakt-berlin.de

Das Performing Arts Festival Berlin des LAFT Berlin wird gefördert durch das Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Termin

25. – 30. Mai 2021

Ort

digital und open air

Webseite

www.performingarts-festival.de

Pressearbeit

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth &
Damaris Schmitz

Tel. (030) 440 10 688/ -721
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownload

www.artefakt-berlin.de

Veranstalter

LAFT BERLIN Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Förderer



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

